



Kursort:

Landesdienstleistungszentrum (LDZ)
Bahnhofplatz 1
4020 Linz

Anreiseinformationen:

Fußweg ab Hauptbahnhof: ca. 3 min.

Dieser Lehrgang ist eine Veranstaltung von "die umweltberatung" Österreich in Kooperation mit Klimabündnis Österreich.

Die Räumlichkeiten werden von der Abteilung Umweltschutz des Landes Oberösterreich zur Verfügung gestellt.

*Mittagsverpflegung ist nicht inkludiert.

Information zu Förderungen:

Für oberösterreichische Klimabündnisgemeinden werden 50 % der Ausbildungskosten im Rahmen des Projekts Klimaretterung gefördert.

"die umweltberatung" Österreich ist ein zertifiziertes Bildungsinstitut. In **Niederösterreich** wohnhafte ArbeitnehmerInnen haben die Möglichkeit die NÖ Bildungsförderung in Anspruch zu nehmen (<http://www.noel.gv.at/Bildung/Stipendien-Beihilfen/Bildungsfoerderung.wai.html>). Niederösterreichische Gemeindebeauftragte können den Bildungsscheck beantragen (www.umweltgemeinde.at/start.asp?b=702).

Anmeldungen bitte bis spätestens 09. Jänner 2012 an

Mag.^a Magdalena Recheis, "die umweltberatung" Österreich
magdalena.recheis@umweltberatung.at
Tel.: +43/ 1/ 877 60 99 - 15 Mobil: +43/ 676/ 83 688 560

Kosten*

€ 715,- inkl. 10 % USt. Lehrgang zur/zum Kommunalen MobilitätsmanagerIn
€ 220,- inkl. 10 % USt. Lehrgang zur/zum Kommunalen RadverkehrsmanagerIn



© "die umweltberatung", M. Maxian

Lehrgang „Ausbildung zur/zum Kommunalen MobilitätsmanagerIn“

23. - 24. Jänner und 29. - 30. März 2012
Linz

Lehrgang „Ausbildung zur/zum Kommunalen MobilitätsmanagerIn“

Verkehr ist ein brisantes Thema. Verkehrsprobleme und Mobilitätsfragen gehören zum Alltag der Gemeindearbeit.

Der Lehrgang zur/zum Kommunalen MobilitätsmanagerIn vermittelt in zwei Modulen zu je zwei Tagen ein fundiertes Basiswissen zum breiten Spektrum des Verkehrs in der (Stadt-)Gemeinde.

Zielgruppen

Gemeindebedienstete, Gemeindefachkräfte, Gemeindefachkräfte, regionale und kommunale MultiplikatorInnen sowie interessierte Privatpersonen

Lehrgangsziel

Die Gemeinde erhält mit einer/m Kommunalen MobilitätsmanagerIn eine kompetente Ansprechperson für Verkehrsbelange in den Gemeinden, die mit regionalen Mobilitätszentralen effizient zusammenarbeitet.

Methoden

Den TeilnehmerInnen werden die Inhalte durch Vorträge, praxisorientierte Workshops, Übungen, Diskussionen sowie einer Exkursion nähergebracht. Eine Vertiefung erfolgt flexibel durch angeleitete Diskussionen und Reflexionen mit den Vortragenden.

PROGRAMM

MODUL 1 Verkehr in Stadt und Gemeinde: Probleme und Lösungsansätze

TAG 1: 23. Jänner 2012, 9:00-17:00, Landesdienstleistungszentrum, Linz

Zukunft der Mobilität in den Gemeinden

- 9:00 Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 9:30 Wie kann eine Gemeinde den Verkehr managen? Möglichkeiten und Chancen nachhaltiger Verkehrsgestaltung in der (Stadt-)Gemeinde
Ao. Univ. Prof. Dr. Günter Emberger (TU Wien)
- 10:30 Pause
- 11:00 Wie kann eine Gemeinde die Verkehrssicherheit im Rad- und Fußverkehr erhöhen?
DIⁱⁿ Waltraud Wagner (Kuratorium für Verkehrssicherheit)
- 12:00 Mittagspause
- Radverkehr als Chance für attraktive Gemeinden**
- 13:00 Masterplan Fahrrad
DI Martin Eder (Bundesradverkehrsbeauftragter, Lebensministerium, klima:aktiv mobil)
- 13:30 Workshop: Motivation und Umsetzungsbeispiele zum Fuß- und Radverkehr in der Gemeinde
Christian Hummer (Radverkehrsbeauftragter des Landes Oberösterreich)
- 14:45 Pause
- 15:00 Projekte für sanfte Mobilität in den Gemeinden
Mag. Gerald Franz ("die umweltberatung")
- 15:45 Best Practice-Beispiel: Radgemeinden Oberösterreich
DI Robert Stögner (Klimabündnis Oberösterreich)

TAG 2: 24. Jänner 2012, 09:00-16:30, Landesdienstleistungszentrum, Linz

Raumplanung und Klimaschutz für Gemeinden

- 9:00 Begrüßung
- 9:15 Information zum Workshop „Von der Theorie zur Praxis“ (Tag 4) und zur Projektarbeit
- 9:30 Nachhaltige Raumplanung als Vorbeugung für spätere Verkehrsprobleme, Energieausweis für Siedlungen
DI Hans Emrich, MSc (Emrich Consulting)
- 10:15 Pause
- 10:30 Verkehr, der krank macht. Probleme mit Schadstoff-, Ozon-, Feinstaub- und Lärmbelastung
DI Günther Lichtblau (Umweltbundesamt)
- 12:00 Mittagspause
- Nachhaltige Mobilität im Fokus - der Modal Split an Verkehrssystemen**
- 13:00 Bahn und Gemeinde - Probleme und Lösungen im öffentlichen Verkehr
angefragt: Manfred Nussbaumer (ÖBB Personenverkehr AG)

Lehrgangsinhalte

- Mobilitätsförderungen und -zentralen
- Möglichkeiten des umweltfreundlichen Verkehrs (von der Raumplanung bis zur Bewusstseinsbildung)
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Eindämmung verkehrsinduzierter Umweltbelastungen
- Einsparungsmöglichkeiten beim motorisierten Individualverkehr
- Konfliktmanagement - Einbeziehung der BürgerInnen
- u.v.m.

- 13:45 Workshop: Möglichkeiten des bedarfsorientierten Verkehrs für Gemeinden
DI Herbert Kubasta (OÖVV)
- 14:30 Pause
- 14:45 Best Practice-Beispiel: Marktgemeinde Ottensheim
Bgm.ⁱⁿ Ulrike Böker (Marktgemeinde Ottensheim)
- 15:30 Workshop: Chancen und Risiken von Elektromobilität
Mag. Markus Maxian ("die umweltberatung")

MODUL 2 Verkehrsmediation, Verkehrsmanagement und Mobilitätszentralen

TAG 3: 29. März 2012, 09:00-17:00, Landesdienstleistungszentrum, Linz

Wie kann Mobilität kommunal, regional und überregional organisiert werden?

- 9:00 Begrüßung
- 9:15 Best Practice-Beispiel: Mobilitätszentrale MobiTipp Perg
Andrea Falkner (MobiTipp Perg)
- 10:00 Best Practice-Beispiele für nachhaltige Mobilität in Gemeinden und Regionen
Karin Schildberger (Mobilitätszentrale Mostviertel)
- 10:45 Pause
- 11:00 Mobilitätsmanagement und Mobilitätsförderungen für Gemeinden
DI Helmut Koch (komobile, klima:aktiv mobil)
- 12:00 Mittagspause
- Umweltfreundlicher Schulweg / Konfliktmanagement im kommunalen Verkehr**
- 13:00 Workshop: Umgang mit verkehrsbezogenen Beschwerden und Konflikten in der Gemeinde
Dr. Günther Kienast (Kienast & Kienast)
- 15:30 Pause
- 16:00 Weg vom Elterntaxi - Nachhaltige Lösungen für den Schulweg und den Weg zum Kindergarten
Maria Hawle (Klimabündnis, klima:aktiv mobil), Drⁱⁿ Christine Turetschek ("die umweltberatung")

TAG 4: 30. März 2012, Landesdienstleistungszentrum, Linz

Projektarbeiten, Zertifikat und Exkursion

- 9:00 Gemeinsamer Einstieg in den Workshop „Von der Theorie zur Praxis“
- 9:15 Einteilung der Workshop-Gruppen und Erklärung der Aufgabenstellung
- 9:30 Gruppenarbeit (begleitet von Mag. Peter Czermak und Mag. Markus Maxian)
- 10:30 Pause
- 10:45 Vorstellen und Besprechung der Workshop-Ergebnisse
- 12:30 Zertifikatsübergabe (durch Ao. Univ. Prof. Dr. Günter Emberger)
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 Best Practice Exkursion Radwegnetz in Linz

Spezialmodul

„Kommunale/r RadverkehrsmanagerIn“

Es besteht die Möglichkeit, durch Besuch des Spezialmoduls am ersten Tag den Lehrgang „Ausbildung zur/zum Kommunalen RadverkehrsmanagerIn“ zu absolvieren. Die/Der Kommunale RadverkehrsmanagerIn ist die erste und wichtigste Ansprechperson für Radverkehr in der Gemeinde. Radfahren liegt im Trend und gerade die Anzahl der AlltagsradfahrerInnen ist stetig im Steigen begriffen. Eine sichere und komfortable Integration des Radverkehrs in das Verkehrsgeschehen stellt daher eine bedeutsame Aufgabe dar. Wir bieten Ihnen hierfür die besten Tipps und das geeignete Rüstzeug.